

Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMTEN · NEDDENAUERBERGEN
LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERTEN · LUDWIGSLUST



Bei Jakob wird's bunt
Sommer- & Mitarbeiterfest
Sonntag, 20. Juli 2014,
11 bis 16.30 Uhr



Ansprechpartner / Impressum

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr	Tel.: 0 42 38 / 4 93
Donnerstag	14.30 – 18.30 Uhr	Stemmener Straße 20a 27308 Kirchlinteln-Wittlohe

Pastor:

Wilhelm Timme	Tel.: 0 42 38 / 4 93	Fax: 0 42 38 / 17 52
E-Mail:	wilhelm-timme@t-online.de · KG.Wittlohe@evlka.de	
Internet:	www.kirchengemeinde-wittlohe.de	

Regionaldiakonin (Jugendarbeit):

Karin Kuessner	Tel.: 0 42 36 / 9 41 32
	karin.kuessner@evlka.de

Diakonin für die Arbeit mit Kindern:

Zurzeit vakant

Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke	Tel.: 0 42 31 / 6 30 48
---------------	-------------------------

Küsterin:

Natalia Tschobur	Tel.: 0 42 38 / 94 32 77 · 01 73 / 44 52 508
------------------	----------------------------------------------

Ansprechpartner Posaunenchor:

Claas Teske	Tel.: 0 42 38 / 6 08
-------------	----------------------

Ansprechpartner Kirchenführung:

Rita Tietje, Wittlohe	Tel.: 0 42 38 / 3 01
-----------------------	----------------------

Redaktion Wanderstab:

Jutta Bönsch	Tel.: 0 42 38 / 15 70 · ju-boensch@t-online.de
--------------	------------------------------------------------

<i>Satz und Gestaltung:</i>	Rolf Thoenelt · Tel.: 0 42 38 / 22 93 87 · rolf.thoenelt@online.de
-----------------------------	--------------------------------------------------------------------

<i>Druck:</i>	Flyeralarm GmbH · 97080 Würzburg
---------------	----------------------------------

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Konto-Nr. 100 325 63, KSK Verden, BLZ 291 526 70, Stichwort Wittlohe

<i>Telefonseelsorge:</i>	0800 111 0
--------------------------	------------

Diakoniestation, der ambulante Pflegedienst:

Hauptstraße 33, Kirchlinteln, 0 42 36 / 9 41 27

<i>Sozialberatung:</i>	(0 42 31 / 80 04 30)
------------------------	----------------------

<i>Suchtberatung:</i>	(0 42 31 / 8 28 12)
-----------------------	---------------------

<i>Schuldnerberatung:</i>	Caritasverband, Andreaswall 11, Verden, 0 42 31 / 93 41 58
---------------------------	------------------------------------------------------------

Impressum:

Herausgeber:	Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Wilhelm Timme
--------------	------------------------------------------------

Auflage:	2.000 Stück
----------	-------------

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2014 ist der 12. September 2014.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Liebe Gemeindebrief-LeserIn,
was ist Ihr erster Eindruck gewesen, als sie den neuen Wanderstab in Händen gehalten haben? –

Etwa: *Ups, ganz schön bunt, unsere Kirche! Oder: Haben die ein Problem in der Gemeindebriefdruckerei gehabt? Oder: Sehen alle Wanderstäbe so aus, oder ist nur meiner ein solcher Fehldruck?*

Keine Sorge, Ihr Wanderstab ist kein Fehldruck. Das Titelbild der diesjährigen Sommerausgabe des Wanderstabes will das darstellen, was wir als Kirchengemeinde demnächst feiern wollen, nämlich: *Bei Jakob wird's bunt.*

Am **20. Juli** feiern wir unser diesjähriges **Sommer- und Mitarbeiterfest** unter genau diesem Thema.

In der Geschichte Gottes mit den Menschen haben die auf das Kirchen- und Kirchturmdach simulierten leuchtenden Farben seit dem Ende der Sintflut eine Bedeutung bekommen, die ihnen nicht wieder genommen werden kann. In 1. Mose 9, 12 – 17 schreibt einer der Verfasser der biblischen Urgeschichte darüber, dass der Regenbogen nicht nur ein meteorologisches Phänomen ist, dass man häufig im Sommer beobachten kann, sondern dass dieser Regenbogen ein Zeichen ist, das Gott selbst an den Himmel gesetzt hat, um an den Frieden zu erinnern, den er, Gott, mit den Menschen nach der Katastrophe der Sintflut gemacht hat.

Wer sich die Mühe macht, diesen Abschnitt aus 1. Mose 9 nachzulesen, der wird feststellen, dass der Regenbogen auch den Zweck erfüllt, Gott selbst daran zu erinnern, die Menschheit nicht erneut auszulöschen. Wenn man so will, ist der Regenbogen so etwas wie eine Verkehrsampel, die auf Rot gestellt ist, um den Zorn Gottes zu stoppen. Dass wir Menschen Gott Gründe genug liefern, die es rechtfertigen würden, um als ganze Menschheit erneut ausgelöscht zu werden, steht dabei für den Verfasser des biblischen Textes ganz offensichtlich außer Frage. Doch das ist in diesem Moment nicht die entscheidende Botschaft. Die entscheidende Botschaft der leuchtenden Farben des Regenbogens lautet: Gott hat nachhaltigt Frieden mit den Menschen und der gesamten Schöpfung gemacht.



Andacht

Diese Bedeutung der Farbenpracht eines Regenbogens, der immer nur für einen kurzen Moment am Himmel erscheint, haben wir nun genommen, um die Farbenpracht mit unserer Kirche in Wittlohe zu verbinden. Jedenfalls auf dem Titelbild des aktuellen Wanderstabes .

Die Kirche in Wittlohe ist das Symbol unseres Glaubenslebens. An so mancher entscheidenden Station unseres Lebens nehmen wir dies sakrale Gebäude seit 1894 in Anspruch. Fest und unerschütterlich scheint die Wittloher Kirche dazustehen. Durch den über 40 m hohen Turm ist sie weit hin sichtbar ein Wahrzeichen der gesamten Region. So fest und unerschütterlich bleibt die Kirche allerdings nicht, wenn wir sie vernachlässigen. Deswegen gibt es den Bauausschuss, der sich darum kümmert, dass die Kirche als Gebäude auch in Zukunft so erhalten bleibt, wie wir sie schätzen.

Die Verbindung der Wittloher Kirche mit dem Symbol des Friedens Gottes mit den Menschen ist auch eine Verbindung von Beständigkeit und Dauer mit etwas, das nur für einen ganz kurzen Moment sichtbar ist, gelegentlich nur für Sekunden am Himmel erscheint. Wer einen Regenbogen sehen will, der muss dann gucken, wenn er am Himmel steht. Ein paar Minuten später – und nichts ist mehr von seiner Leuchtkraft zu sehen. Wer aber einen Blick auf seine leuchtende Schönheit erheischen konnte, der geht angefüllt und erfreut von dieser Überraschung wieder in seinen Alltag zurück, bzw. setzt seine Autofahrt fort.

So wünsche ich uns am 20. Juli 2014 ein Sommerfest in Wittlohe, an dem wir einen solchen Moment erleben können, an dem unter uns der Friede Gottes so gegenwärtig ist, wie es die leuchtenden Farben des Regenbogens in unserer Gegend gelegentlich sind.

Wer so von dem Frieden Gottes angerührt worden ist, der kann dann auch fröhlich mit einstimmen in die Glaubenslieder, die wir an dem Tag singen werden, Lieder wie dieses z. B.:

Unser Leben sei ein Fest. Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken. Unser Leben sei ein Fest an diesem Morgen und jeden Tag.

Text: Josef Metternich 1972, Melodie: Peter Janssens

Wilhelm Timme



Hurra, unser Jugendraum ist fertig !!!

Nachdem Insa Heimsoth, unsere ehemalige Diakonin, Wittlohe verlassen hat, kümmerte ihr Arbeitsraum so vor sich hin. Mir war er stets ein Dorn im Auge. Der Raum könnte doch gut für die **Jugend** genutzt werden.

Schließlich war es so weit. Die KiWi-Jugendgruppe mit Karin Kuessner schlangen den Pinsel, um den Wänden einen schönen Anstrich zu geben. Familie Fricke aus Kirchlinteln stiftete uns drei bequeme sofaähnliche Bänke. Aus einem Nachlass konnte ich ein Schlafsofa entstehen. So bekam der neue Jugendraum eine wohnliche Gestalt und kann nun vielseitig genutzt werden.



Was jedoch noch fehlte, war ein **Schrank**. Schon seit langem hegen unterschiedliche Gemeindegruppen den Wunsch nach einem abschließbarem Schrank, in dem gruppeneigenes Material untergebracht werden kann. Wir freuen uns sehr, dass wir Dank verschiedener **Spenden** nun auch diesen Wunsch erfüllen konnten.

Allen Helfern und Spendern sage ich im Namen des Kirchenvorstandes ein herzliches **Dankeschön!**

Lore Bittermann



Anzeigen / Werbung



LERNE AUS DER
VERGANGENHEIT.
LEBE IN DER GEGENWART.
BLICKE IN DIE ZUKUNFT.


...UND DIE ZUKUNFT
IST AUCH DIE BEGEGNUNG
MIT DEM ICH.



Grüne Straße 39 · 27283 Verden
Telefon: 0 42 31 / 25 47
Fax 0 42 31 / 40 97



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Die Maurermeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

**Ob Kleinen oder Großen
Auftrag**




Wir meistern Alles!!!

Wendlandstr. 55 · 27383 Ostermoor · Tel. 04231 91 00 10 · Mobil 0176 420 01 01
die-maurermeister@t-online.de · www.die-maurermeister.de

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
Zu den Kötnerwiesen 11
27308 Kirchlinteln-Holtum Geest

☎ 04230/94025
☎ 04230/94026
✉ norden@t-online.de

Kommunikation

Hardware

Software

Netzwerk

ISDN

Reparaturen

Installationen





DIE AUFBAUPROFIS

SCHUTZ

FAHRZEUGBAU

- Tiefritschen
- Mittelhochritschen
- Dreiseitenklipper
- Tiefrahenaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingsboller Dorfstraße 15
27308 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11 0
www.schutz-fahrzeugbau.de



Zeit für Füße

Mobile Fußpflege
Regina Lühning
Telefon 04238 320

Maler und Lackierer

**Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung**



Michael Andler + Andreas Puntler GbR
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04238 / 943888
Fax 04238 / 943889

Seit über 80 Jahren im Trend!



**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**

Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



☞ Neue Mutter-Kind-Gruppe

Wir heißen Johanna und Bennet, sind 5 und 3 Monate alt. Wir wollen uns gerne mit euch im Gemeindehaus zum Spielen treffen. Unsere Mamas können sich über uns unterhalten.

Erstes Treffen am Dienstag, dem 3. Juni 2014, um 10 Uhr. Wir freuen uns auf euch.

Stefanie Wöbse, Otersen, 0 42 38 - 93 20 58.



☞ Familiennachmittag in Kirchlinteln

Am Sonntag, dem **29. Juni 2014** findet in der St.-Petri-Kirchengemeinde wieder ein Familiennachmittag in Zusammenarbeit mit dem NABU Kirchlinteln statt. Gemeinsam wollen wir ab **15 Uhr** im Gemeindegarten etwas rund um das Thema „Fledermäuse“ erfahren und gestalten. Die Fledermaus wohnt bereits seit vielen Jahren unter unserem Kirchendach, längst gelten die Fledermäuse als schutzwürdige Tiere, deren Lebensraum erhalten werden muss. Bei Kaffee, Tee und Kuchen werden wir einen gemütlichen Nachmittag mit der ganzen Familie erleben. Alle sind herzlich eingeladen. Über Besuch aus der Kirchengemeinde Wittlohe würden wir uns besonders freuen. Anmeldung bitte bei Sigrid Meyer 042 37 - 94 39 00 bis zum 19. Juni 2014 erbeten.



☞ Allertaufen am Fähranleger am 7. Juni und am 5. Juli 2014

In diesem Sommer gibt es zweimal an einem Sonntagnachmittag die Möglichkeit, sein Kind in einem Gottesdienst am Fähranleger zwischen Otersen und Westen taufen zu lassen. Am Sonntagnachmittag vor Pfingsten und auch am **5. Juli** beginnt der Taufgottesdienst jeweils um **16 Uhr**. Für den **7. Juni** hat der Posaunenchor die musikalische Begleitung im Gottesdienst übernommen, am **5. Juli** wird Karin Kuessner, unsere Regionaldiakonin, die Gemeindelieder auf der Gitarre begleiten. Die Taufhandlung selbst wird an einer Stelle der Aller durchgeführt, wo der Fluss so flach ist, dass man gefahrlos in der Aller stehen kann. Wir danken auch dem Heimat- und Fährverein Otersen, der mit seiner Infrastruktur sowie der tatkräftigen Unterstützung auch im Blick auf die Herrichtung des Ambiente diese Gottesdienste an der Aller dort am Fähranleger erst möglich macht.



Übernachtung der Konfirmanden im Gemeindehaus

Zur Begrüßung der neuen Konfis gab es zunächst ein kleines „**Warming-Up**“ in Form eines Energizers. In Gruppen ging es dann um das Kennenlernen der Mitkonfirmanden. Schnell war der Teamgeist entwickelt und man versuchte teilweise knifflige Aufgaben zu meistern. Alle zehn Minuten wurden die Stationen gewechselt. Die Konfis mussten aus flachen, rechteckigen Holzstücken eine „**Leonardo-Brücke**“ bauen. Bei dieser Aufgabe kann man nur zum Ergebnis kommen, wenn alle mit anfassen. An einer anderen Station wurden durch Wasserkisten kleine Inseln simuliert. Sie hatten nur so viele Kisten, wie es Personen gab und mussten damit einen abgegrenzten Bereich überqueren, ohne den Boden zu berühren.

Nach dem Kennenlernen genossen wir das mitgebrachte Abendessen – von Pizza bis zur selbstgemachten Wurst war alles dabei.

In der Kirche ging es dann mit dem „**Chaosspiel**“ weiter. Inhalt dieses Spiels war, wie der Name schon sagt, Chaos pur. Es gab 100 Spielfelder mit dazu passenden Kärtchen, die mit einem Codewort verbunden, überall in der Kirche verteilt waren. Nachdem die Mannschaft gewürfelt hatte musste die Karte schnellstmöglich gefunden werden. Wer ein Codewort ausfindig gemacht hat, bekam vom Teamer eine Aufgabe. Diese reichte von einem Handstand, über ein selbstgemaltes Portrait der kompletten Gruppe bis hin zu der Frage, wie viele Pastoren die Kirchen-

gemeinde schon hatte, oder wie viele Fenster die Kirche besitzt. Manchmal durften wir Teamer uns auch über ein Glas Wasser freuen.

Das Team, das zuerst das Feld Nummer 100 erreichte, durfte sich über folgende Aufgabe freuen: „Bildet einen engen Kreis und führt einen **Freudentanz** auf“. Zuerst bekamen wir fragende Blicke zugeworfen, bis sie bemerkten, auf welchem Spielfeld sie sich befanden.

Im Anschluss teilten sich die Konfis auf. Ein Teil begab sich auf **Nachtwanderung**, der Rest saß gemütlich am Lagerfeuer und übte mit den Austauschschülern ihre Englischkenntnisse. Um 23.30 Uhr trafen sich alle zur Abendandacht bei **Kerzenschein in der Kirche**. Dann hieß es für die Konfis „Ab ins Bett“ und für uns Teamer den „anstrengenden“ Abend am Lagerfeuer verdauen und den ein oder anderen Keks vernichten.

Am nächsten Morgen um 7:45 Uhr stand das Wecken der Konfis an. Vor dem Frühstück ging es erst noch zur Morgenandacht. Während des Singens zum Abschluss trudelten schon die ersten Eltern ein, um unsere Konfis, inklusive deren halben Hausstandes, wieder abzuholen.

Letzten Endes können wir als Teamer nur sagen, dass wir dafür, dass es das erste gemeinsame Zusammentreffen war, sehr positiv von der Mitarbeit und der Disziplin der Konfis überrascht waren.

IHR SEID SUPER!

Eure Teamer Marian und Daniel





Zwei-Kirchen-Wanderung

Wir wollen **Kirche in der Region** erleben – uns gemeinsam auf den Weg machen und im Spaziergang Grenzen überwinden! Dieser Gedanke steckte hinter der **Premiere** am 25. Mai, als **Kirchlintler** und **Wittloher** Gemeindeglieder zusammen einen Fußmarsch über die Kirchengrenze machten.

Bei herrlichem Sonnenschein versammelte sich eine recht stattliche „KiWi-Gemeinde“ auf dem **Krusenhof** in **Verdenermoor** – die aber im Laufe des Nachmittags noch anwachsen sollte. Mit einer kleinen Andacht unter den Eichen wurden wir von Pastorin Niehoff auf unsere Fußreise eingestimmt. *„Mit unserer ersten KiWi-Wanderung gehen wir neue Wege und machen damit deutlich, dass wir einander brauchen. Mit offenen Sinnen zu wandern, bedeutet die Wunder der Schöpfung wahrzunehmen. Ein Gehen, um den Spuren Gottes auf die Spur zu kommen. Das unser Wandern einen Hauch davon trägt“*, war der Wunsch der Kirchlintler Pastorin.

Mit dem **Pilgersegen** im Gepäck machte sich die bunt gemischte Wandergruppe auf den Weg – immer dem Kaffeeduft entgegen! Der Verschnaufpause in **Ihlden** sehnten sich einige Ausflügler regelrecht entgegen, meinte es die Sonne doch ausgespro-

chen gut mit uns :-)) Der Hof der Familie Schröder hielt ein schönes schattiges Plätzchen für uns zum Verweilen bereit und ließ uns den leckeren Butterkuchen, mit einer guten Tasse Kaffee, noch einmal so gut schmecken.

Grüne Wiesen, Felder und schattige Waldwege führten uns auf der zweiten Etappe nach **Lehringen**. Im Freizeitheim nahmen uns weitere Besucher, eine lodernde Feuerstelle und die glänzenden Instrumente des **Wittloher Posaunenchores** in Empfang.

Bevor die **Grillmeister, Stockbrote** und das **wackelige Drahtseil** zum Einsatz kamen, rückte zunächst das Thema **„Glück“** in den Mittelpunkt.

In seiner Abendandacht gab Pastor Timme der Gemeinde mit auf den Weg, dass die Jahreslosung **„Gott nahe zu sein ist mein Glück“**, uns Menschen motiviert, immer wieder neu über unsere Vorstellung vom Glück nachzudenken.

Nicht nur weil wir Glück mit dem Wetter hatten – war die erste KiWi-Wanderung ein Glückstag, sondern weil wir wieder einmal erleben durften, wie gut Gemeinschaft tut.

Wenn viele fleißige Hände etwas Kleines tun, kann daraus Großes wachsen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Jutta Bönsch





Grillparty der Konfirmierten





Wiedersehen der Ex-Konfis

Mit Erlebnissen und Erinnerungen gefüttert und hungrig nach einem Wiedersehen, fand am **23. Mai** das erste Treffen der frisch Konfirmierten statt. Pastor Timme und Lore Bittermann hatten ihre Ex-Konfis, die sie vor wenigen Wochen konfirmiert haben, zu einer Grillparty in den Pfarrgarten eingeladen. Beim Vorbereitungstreffen wurde zunächst vermutet, dass sich der Kreis der Ehemaligen eventuell stark dezimieren könnte. Erfreulicherweise wurden die Erwartungen übertroffen, als sich 27 gut gelaunte und erwartungsfrohe Jugendliche im Pfarrgarten versammelten, die im Laufe des Abends ihren Hunger nach Austausch stillen konnten.

Nachdem sich die Regenwolken vom Vormittag verzogen hatten, wurde im herrlichen Sonnenschein gegrillt, gekillt, gequatscht und viel gelacht.

Auf dem Programm stand außerdem ein Spiel, das in ein turbulentes und fröhliches Chaos führte – „so wie ihr es ja alle liebt“ unterstrich Pastor Timme das Vorhaben. Als es beim „Chaosspiel“ darum ging, in der Kirche auf der Suche nach 100 Zetteln auszuschwärmen, durften sich die Ehemaligen so richtig austoben! Dazu gab es teilweise sinnfreie und lustige Aufgaben, die aber offensichtlich für Spaß sorgten. Ein bunter und „chaotischer“ Abend fand mit dem Verzehr eines reichhaltigen Grillbuffets seinen krönenden Abschluss – Dank des Grillmeisterteams: Iris und Jörn Cordes!



☞ **Tauferinnerung am 22. Juni 2014**

Das Team der Familienkirche freut sich zusammen mit Pastor Timme darauf, den Gottesdienst der Tauferinnerung für die Kinder, die vor 5 bzw. 6 Jahren in der St.-Jakobi-Kirche zu Wittlohe getauft worden sind, durchzuführen. Am **Sonntag, dem 22. Juni** ist es soweit. Um **10 Uhr** beginnt der fröhliche Gottesdienst, in dem das Taufkleid eine besondere Bedeutung haben wird. Alle Kinder, die zum Gottesdienst der Tauferinnerung kommen, sind eingeladen, ihre Taufkerze mitzubringen, um der Taufe zu erinnern. Die Paten der Täuflinge von 2008 und 2009 sind neben den Eltern der Kinder besonders herzlich willkommen. Der Höhepunkt des glaubensstärkenden Gottesdienstes wird die Segnung der Tauferinnerungskinder im Segenszelt sein. Es ist eine besondere Freude zu wissen, dass eine Familie sich dazu entschieden hat, ihr Kind genau in diesem von der Taufe bestimmten Gottesdienst auch konkret taufen zu lassen.



Anzeigen / Werbung



VOLKER HORSTMANN

Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche:	Private Bereiche:
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschlüsse • Steuererklärungen • Existenzgründungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Ständige steuerliche Beratung • Abfrageservice für Buchhaltungsunterlagen

Dammstraße 18 • 29564 Walsrode • Tel. 0 51 61 / 91 09 99
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 • 27306 Hürthelm-Neddenverbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de



Tanken für die Hälfte!

Wir rüsten um auf Autogas!



Wir machen, dass es fährt.

Heinz Böhm
 Aufmessen Str. 6
 27306 Neddenverbergen
 Tel.: 0 42 38/5 40 80
 E-Mail: info@rusbke.go.to.de
www.rusbke.go.to.de



JENS KAPPENBERG

Baumgarten • Holzgeräte • Maschinenverleih • Gabelstapler



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individualisierte Zaunsysteme aus verschiedenen Holz- oder Metallprofilen. Bei einem Gespräch am Ort wird Ihnen beraten wie Sie sich über unsere vielfältigen Angebote informieren.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1537
 e-mail: jens.kapenberg@t-online.de

Mühlwiesenstraße 2
Neddenverbergen

Tel.: 04238-1537
Fax: 04238-2692



www.jenskapenberg.de

weru

Fenster und Türen fürs Leben

Unsere Produkte sprechen für sich. Wir gehen mit Ihnen.

- Fenster
- Rollläden
- Vordächer
- Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren
- Innentüren
- Jalousietten
- Markisen

BERATUNG • PLANUNG • AUSMASS
ANGEBOT • LIEFERUNG UND MONTAGE



Verdener Bauelemente

Schröder GmbH & Co. KG

Lindheoper Str. 15-17 • 27283 Verden
 Tel. 0 42 31 / 34 44 • Fax 0 42 31 69 00
verden@bauelemente.schroeder-gmbh.de

of Switzerland

DÉESE

Beratung

Kosmetik und Nahrungsergänzungsprodukte
 Fertige nach Färbefärbung

Heike Nodorp

Kosmetikerin
 Plagiatistin
 Farb-, Stil- und Imageberaterin

Bergstraße 28A
 27306 Lütten
 Telefon 04231 - 9565174



HEINO SCHRÖDER

STEUERBERATER

- Private und betriebliche Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Private und betriebliche Steuererklärungen

Benzstraße 1
 D-27283 Verden (Aller)

Telefon: 0 42 31 - 29 95 - 0
 Telefax: 0 42 31 - 29 95 - 50
 Handy: 01 71 - 97 50 680

E-Mail: info@heino-schroeder.de
 Internet: www.hs-verden.de

MAURER & FLIESENLEGER



Heinrich Hellwinkel

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
 27308 Armsen

☎ 04238 - 1321
 ☎ 0173 - 6078645



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderkirchentag in der Region KiWi

Alle Kinder der Region KiWi im Kirchenkreis Verden sind herzlich eingeladen zum **Kinderkirchentag in der Region KiWi!**

**12. Juli 2014
von 14.00 – 17.00 Uhr
in Wittlohe**

Einen Nachmittag lang wollen wir in der Kirche und rund um das Gemeindehaus feiern, eine spannende Geschichte hören und erleben, viele Lieder singen, kreativ werden und einfach viel Spaß miteinander haben.

Für eine Stärkung zwischendurch würden wir uns über Kuchen spenden [trocken] sehr freuen [bitte in der Anmeldung vermerken]!!

Teilnehmen können alle Kinder ab 5 Jahren [jüngere Kinder bitte in Begleitung einer Aufsichtsperson/eines Elternteils].

Für Material und Getränke bitten wir um einen Beitrag von **2 € pro Person.**

Vorbereitet wird der Kinderkirchentag von Jugendlichen und Erwachsenen aus den beiden Kirchengemeinden Kirchlinteln und Wittlohe [KiWi] und Diakonin Karin Kuessner.

Ein Anmeldeformular für diesen Tag gibt es ab Mitte Juni in beiden Gemeindehäusern sowie auf der Homepage der Evangelischen Jugend in der Region KiWi.

www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de

Weitere Informationen gibt es bei Regionaldiakonin Karin Kuessner.

Anmeldeschluss ist der 4. Juli 2014.

Open-Air mit der A-Capella-Band

„Fünf vor der Ehe“

Am 11. Juli 2014 veranstaltet die Evangelische Jugend Verden wieder ein Open Air Konzert auf dem Erbhofgelände in Thedinghausen. Dieses Mal wird die A-Capella-Band „Fünf vor der Ehe“ mit ihrem „Best-of“-Programm auf der Bühne stehen. Im November 2010 bekamen „Fünf vor der Ehe“ den Kulturförderpreis der Evangelischen Landeskirche Hannover verliehen. Für Ihren Song zum Ökumenischen Kirchentag 2010 „Damit du Hoffnung hast“ wurden sie von einer renommierten Jury aus Kultur und Kirche ausgewählt. Schon 2008 zählte Deutschlands älteste Musikzeitschrift 'Melodie & Rhythmus' die

auch zum Überraschungsangriff auf die Lachmuskeln. Im Konzert rocken die fünf attraktiven Jungs aus Hannover den Saal ganz ohne Playbacks und Instrumente, allein mit fünf Mikrofonen. Nur mit ihren Stimmen schaffen sie den Sound und die Klangfülle einer kompletten Band. So viel Live-Erlebnis bekommt das Publikum heute selten geboten. Im Gegensatz zu vielen A-Cappella-Bands, die hauptsächlich Lieder anderer Künstler im Programm haben, sind „Fünf vor der Ehe“ auch im Songschreiben kreativ. Die meisten ihrer Lieder stammen aus den Reihen der Band und sorgen für einen unverwechselbaren Stil und Charakter. Vom ironisch-witzigen „Uns fehlt zum Glückhichsein nur das „Eigenheim“ oder „Werd niemals Musiker“ bis hin zum augenzwinkernden „Sie meint nicht immer was sie sagt“ greifen sie Themen der heutigen Alltagswelt auf und legen humorvoll die Ecken und Kanten darin frei.



Band zu den wichtigsten A-Cappella-Popgruppen des Landes. Mit ihren eigenen deutschen Songs haben sie nicht nur den Ohrwurm neu erfunden, sondern starten immer wieder

**Das Konzert beginnt
am 11. Juli um 20 Uhr.
Der Eintritt kostet
im Vorverkauf 13 €.
Kartenvorbestellungen
nimmt der Kreisjugenddienst
telefonisch unter 0 42 04 - 68 92 84
und online unter
www-kreisjugenddienst.de
entgegen.**



Evangelische Jugend in der Region KirchlintelnWittlohe



Wichtige Termine aus der Region KiWi:

- **08. u. 22. Mai um 18.30 Uhr**
Wir freuen uns über neue Gesichter in der Jugendgruppe.
Treffpunkt in Kirchlinteln
- **12. Juni um 18.30 Uhr Jugendgruppe**
Treffpunkt in Wittlohe
- **19. Juni um 17 Uhr**
1. Treffen zum Traineekurs in Wittlohe
- **26. Juni 18.30 Uhr Jugendgruppe**
Treffpunkt in Kirchlinteln
- **27. Juni 18.30 Uhr „KiWi-Event“**, Das ultimative Treffen für alle Konfirmanden aus der Region in Kirchlinteln
- **04.-06. Juli**
„Auf zum Landesjugendcamp!“
Anmeldungen liegen in den Gemeindehäusern oder unter: www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de

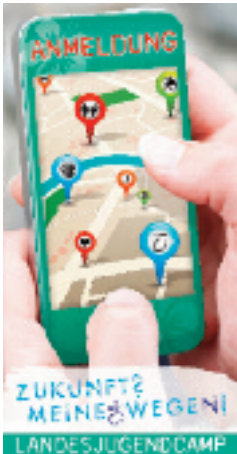
GNADE

Gnade ist,
dass du mich
nicht verlässt.
Gnade ist,
dass du da bist,
auch wenn mein Leben
gerade zerfetzt.
Gnade ist,
dass du mir hilfst
in meiner Not.
Gnade ist,
dass du mir gibst
das nötige Brot.
Gnade ist,
dass du mir immer
vergibst.
Gnade ist,
dass du mich
unendlich liebst.



Sei dabei:

Landesjugendcamp 4. – 6. Juli 2014



Sei dabei: 2000 Jugendliche treffen sich zu einem großen Camp auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofes Sachsenhain in Verden!

Es ist eine Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche aus allen Bereichen der Landeskirche Hannovers.

Zum Thema „Zukunft“ gibt es viele kreative Möglichkeiten zu entdecken. Ob am Abend der Begegnung am Freitag, den vielen Mitmach-Angeboten am Samstag oder beim Abschlussgottesdienst am Sonntag. Auch Jugendliche aus unserer Region werden dabei sein!

Du vielleicht auch?

Gerade für die Neukonfirmierten ist das ein tolles Angebot, um Evangelische Jugend kennenzulernen.

Anmeldeformulare findest du in den Gemeindehäusern Wittlohe und Kirchlinteln oder unter:

www.kreisjugenddienst.de

„Door’s wide open“

Der nächste Kirchenkreisjugendgottesdienst wird am

Sonntag, 15. Juni, 18 Uhr
in der St.-Laurentiuskirche in Achim

gefeiert. Unter dem Motto: „Door’s wide open“ macht sich die Vorbereitungsgruppe Gedanken über Beziehungen unter einander und die Beziehung zu Gott. Die Tür als Symbol für Offenheit aber auch für Verschlussenheit lädt ein, darüber nachzudenken, wie und warum ich mich in Beziehungen zu anderen Menschen öffne oder verschließe. Musikalisch wird der Gottesdienst von der neu gegründeten Regionalband der Region „Rechts der Weser“ begleitet.



Mit Pinsel und Farbe machten sich am 16. und 22. April einige Jugendliche aus der Region mit Diakonin Karin Kuessner auf den Weg nach Wittlohe, um endlich „Insas Büro“ in einen gemütlichen Jugendraum zu verwandeln.

Dabei bekamen nicht nur die Wände einen neuen Anstrich, sondern so nebenbei auch die fleißigen Handwerker.... 😊



Die Jugendlichen wurden ganz spontan eingeladen, sich bei den vielen Leckereien zu bedienen.

Eine tolle Idee! DANKE!

Mit einem großen neuen Schrank (für Material), gestifteten Sitzmöbeln und Tischen wurde es gleich ein wenig wohnlicher.

Besonders schön war, dass sich beim ersten Treffen auch eine Gemeindegruppe im Gemeindehaus traf, die ein sehr leckeres Büffet vorbereitet hatte.



Nun fehlen nur noch neue Lampen und ein paar Kleinigkeiten.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer!





Anzeigen / Werbung



ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de

Akkermann Strasse 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttm · Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)



Christof Günther

Schornsteinfegermeister
in 4. Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Luttm
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 67 65 58
www.Schornsteinfeger-KirchlInteln.de



www.P-Z-E.de

*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Anstaltung*

Rainer Eggers

- Hüpfburgen
- Zelte
- Getränkeservice
- Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih
- Ausschank
- Zubehör

☎ 04238-94 31 08 - info@P-Z-E.de
27308 Neddenerverbergen, Sprenkampsweg 6



RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Isolierschutz • Gardienservice

Raumaustattungsmeister
Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27306 Neddenerverbergen
e-mail: jv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 3106 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

ELEKTRO NORDEN



- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER

ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN · NEDDENER DORFSTRASSE 17
TEL.: 0 42 38 / 9 41 77 • FAX: 04238 / 9 41 78 • www.elektro-norden.de

... Farbe belebt !

Natürlich mit Naturfarben

R. WANDT

Mal- und Lackierermeister
Hohenaverbergen

Tel. 04238 - 1693
e-mail: reinhard.wandt@t-online.de



Große Fuhren 12 · 27308 Hohenaverbergen
Telefon 042 38 / 16 93 · Telefax 042 38 / 8173



Oliver Schafrick

Handwerksservice

Inh. Oliver Schladebusch

Kiebitzweg 30
27308 Kirchlinteln-Luttm
Tel.: 04231 / 676116
Fax: 04231 / 951465
Mobil: 0172 / 4351342
osh-schladebusch@t-online.de

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau v. Fenstern & Türen
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten
- Montageservice



☞ Liebe Gemeinde,

am Sonntag, dem **20. Juli 2014** wollen wir mit Ihnen ein fröhliches **Sommerfest** feiern. Seien Sie herzlich willkommen, wenn es heißt: „**Bei Jakob wird's bunt**“. Einen ganzen Tag lang feiern wir rund um unsere Jakobi-Kirche.

Wir laden Sie ein, um **11 Uhr** in den Gottesdienst zu kommen, der musikalisch von dem Badener Gospelchor „**Open up**“ umrahmt wird. Im Anschluss daran präsentiert uns der Chor noch weitere Lieder. Zur Stärkung bieten wir Ihnen zur Mittagszeit gegrillte Würstchen und Salate an. Seien Sie dabei, wenn sich verschiedene Gruppen aus unserer Gemeinde ab 14 Uhr präsentieren. Der Luttmener Kindergarten wird mit einigen Kindern vertreten sein, der Wittloher Schützenverein und die Flötengruppe. Dazu noch verschiedene Angebote für Groß und Klein. Vielleicht möchten Sie einmal mit einer Pferdekutsche zu unserem St.-Jakobi-Wald fahren?

Nach Butterkuchen und Kaffee wird Karin Kuessner mit einigen Jugendlichen da sein und musikalisch das sommerliche Fest beenden.



☞ Thabani und Balungile Duma aus Shiyane

Vor gut einem Jahr äußerten unsere Partner im Kirchenkreis Shiyane den Wunsch, ihren neu gewählten Superintendenten einzuladen, damit er „seinen“ Partnerkirchenkreis, unsere – auch noch neue – Superintendentin Frau Schölper und viele Menschen kennenlernt. Begegnungen, Gespräche, Erfahrungsaustausch sind wichtig, damit die Partnerschaft gefestigt wird und lebendig bleibt, und deshalb erfüllten wir diesen Wunsch: Vom **4. Juli** bis zum **20. Juli** werden Baba Duma und seine Frau unsere Gäste sein.

Am Sonntag, dem **6. Juli**, beginnt um **15 Uhr** ein Gottesdienst in der Kirche St.-Nikolai, Verden; dazu sind besonders herzlich alle Pateneltern und Partnerschafts-Interessierte eingeladen, denn im Anschluss ist eine „gemütliche Gesprächsrunde“ geplant, auch mit der Möglichkeit, Fragen an Baba und Mama Duma zu stellen.

Das ausführliche Besuchs-Programm finden Sie ab Mitte Juni im Internet unter: <http://kirchenkreis-verden.de/index.php?id=185>



Kirchenvorstand reicht Wittloher Bürgern die Hand

Der Waggon kommt nicht nach Wittlohe!



Am 19. März 2014 hatte der Kirchenvorstand uns vom Vorstand des Schützen- und Heimatverein Wittlohe sowie die Ortsvorsteherin Ingrid Jeske in das Gemeindehaus eingeladen, um noch einmal über das Projekt – Reichsbahnwaggon – zu sprechen.

Im Dorf Wittlohe kursierten die verschiedensten Gerüchte, obwohl bei der Versammlung in der Kirche eigentlich schon klar geworden war, dass der Standort Wittlohe nicht in Frage kommt.

Beide Seiten brachten noch einmal ihre Argumente vor. Pastor Timme versicherte uns schließlich:

Der Waggon kommt nicht nach Wittlohe und auch nicht in ein anderes Dorf der Kirchengemeinde.

Nach guten Gesprächen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Rita Tietje für den Schützen- und Heimatverein Wittlohe

Bezug zum Artikel aus der Ausgabe 1/2014, Seite 7:

Ein ehemaliges Kirchenvorstands-Mitglied weist darauf hin, dass es bei der Abstimmung im Februar 2012 für das Waggon-Projekt Zustimmungen und Enthaltungen gegeben hat.

Bei einer späteren Abstimmung im jetzigen Kirchenvorstand ging es um den Standort in Wittlohe.



☞ **Um sechs bei Jakob am 6. Juli im WM-Fieber:**

Am 6. Juli 2014 sind wir mittendrin in der Fifa-Fußballweltmeisterschaft in Brasilien. Die Planung für den 25. Abendgottesdienst am 6. Juli geht daran nicht vorbei. Das Abendgottesdienstteam bereitet diesen Termin mit einigen neuen Konfirmanden vor. Der „Um sechs bei Jakob“-Gottesdienst findet deshalb unter der Überschrift **Teamgeist** statt. Wir werden musikalische WM-Klänge hören, werden darüber nachdenken wozu es gut ist, eine Mannschaft zu bilden. Für die weitere Musik konnten wir Andreas Schley aus Thedinghausen mit seiner Gruppe **Convoice** gewinnen. Da lohnt es sich, schon zum Einsingen um 17.40 Uhr in der Wittloher Kirche zu sein. Wir freuen uns auf diesen peppigen Abendgottesdienst.



☞ **Offener Gesprächskreis in der Region KiWi**

Am 8. April 2014 traf sich als Fortsetzung des Glaubenskurses (Kirchlinteln) im Gemeindehaus eine Gruppe von „Suchenden“ zu dem Thema „Glaubenszweifel“. Als Einstieg diente für diesen offenen Gesprächskreis die bekannte Geschichte vom „Ungläubigen Thomas“.

Glaubenszweifel hat es nicht nur bei diesem Jünger Jesu gegeben, sondern sie waren und sind ein immer wiederkehrender Begleiter eines jeden suchenden Christen. – Hiervon berichteten auch einzelne Teilnehmer mit ihrem jeweils unterschiedlichen Erfahrungshintergrund.

Gerade in unserer von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen geprägten Gegenwart sind Zweifel am Glauben sehr viel häufiger geworden als in früheren Zeiten, als Gott noch einen festen Platz im allgemeinen Weltbild hatte. Es gibt wohl kaum einen Menschen, der von sich wahrheitsgemäß behaupten könnte, noch nie an Glaubensinhalten gezweifelt zu haben. Zweifeln gehört zum Menschen, auch und gerade in Fragen der Religion.

Dieser offene Gesprächskreis findet im gegenseitigen Wechsel mit der Kirchengemeinde Kirchlinteln statt.

Werner Eibich, Luttum



☞ Zeitgeschichtliche Werkstatt

Als Folge aus unserer Gemeinde- und Bürgerversammlung im Februar, haben wir uns erneut am 19. März 2014 mit dem Vorstand des Wittloher Heimat- und Schützenvereins getroffen. Am Ende des Abends gab Pastor Timme für den gesamten Kirchenvorstand die Erklärung ab, dass der Waggon der Reichsbahn **nicht** in Wittlohe aufgestellt wird.

Kurz darauf, am 24. März, beschäftigt sich bereits der Kulturausschuss des Landkreises Verden mit dem Verbleib des Waggons. Um eine Entscheidung für einen zukünftigen Standort herbeizuführen, kam der Ausschuss zu dem Entschluss, eine **Träbergemeinschaft** zu bilden, die aus Vertretern des Landkreises, des Kirchenkreises und der Kirchengemeinde Wittlohe zusammengesetzt werden soll.

Für die aktive Friedensarbeit mit den Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde bleibt nun die Frage nach der **Einrichtung einer zeitgeschichtlichen Werkstatt** zurück.

In den vielen Gesprächen der zurückliegenden Wochen über die Kriegsereignisse, wurde immer wieder deutlich, dass es wichtig ist, diese Vergangenheit zu dokumentieren, bevor sie in Vergessenheit gerät, weil es irgendwann keine **Zeitzeugen** mehr gibt.

Manche dieser Geschehnisse, die sich hier im Allertal zugetragen haben, sind durchaus für das Handeln der Menschen in der heutigen Zeit dienlich.

Besonders bewegend war eine uns zugetragene Erzählung über einen sowjetischen Kriegsgefangenen. Sie trug sich in jenen Tagen im April 1945 zu, als die britischen Truppen diesen Teil Deutschlands von der Nazi-Herrschaft befreiten. Bevor der Zwangsarbeiter in seine Heimat zurückkehrte, schnitzte er einen Tag lang, in mühevoller Kleinarbeit mit einem einfachen Küchenmesser eine **Friedenstaube**. Diese Friedenstaube erinnert im Haus noch heute an das Licht der Versöhnung, dass dieser Mann bereits in jenen Tagen des Kriegsendes hat aufleuchten lassen.

Nun suchen wir im Kirchenvorstand nach Möglichkeiten, Ereignisse dieser Art für die kommenden Generationen zusammenzutragen, um sie zu erhalten.

Wir sind für Sie unterwegs, damit wir



Diakoniestationen

im Kirchenkreis Verden

Bereich Kirchlinteln

Kennen Sie unseren **B e t r e u u n g s d i e n s t** ?

12 ehrenamtliche Betreuungskräfte engagieren sich zur Zeit für die Diakoniestation im Bereich Kirchlinteln. Frauen, denen das Miteinander Freude bereitet. Sie bieten zusätzliche Betreuungsleistungen an.

- ◆ **Spaziergänge**
- ◆ **Gemeinsame Spiele**
- ◆ **Rätselraten**
- ◆ **Vorlesen**
- ◆ **Gespräche** und vieles mehr.

Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen hat ein Pflegebedürftiger, der in seiner Alltagskompetenz eingeschränkt ist, z. B. bei demenzbedingten Ausfällen, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung.



Diese zweckgebundenen Pflegesachleistungen stehen dem genannten Personenkreis zusätzlich zu den anderen Leistungen zu. Anspruchsberechtigt sind auch Betreuungsbedürftige, die noch keine Pflegestufe haben. **Betreuungsleistungen**, eine willkommene Abwechslung für die Pflegebedürftigen und eine spürbare Entlastung für die Angehörigen!

Haben Sie noch Fragen oder möchten Sie selbst im Betreuungsdienst oder in der Pflege aktiv werden?

Rufen Sie uns an: Telefon 0 42 36 – 9 41 27



Anzeigen / Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

**PARKPLÄTZE
direkt am Haus!**

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

Hofladen
Gr. Heins Nr. 2
27308 Kirchlinteln
Tel. / Fax (0 42 37) 7 36

Bestellungen
können bei der Firma
Büssenschütt (Kirchlinteln)
abgeholt werden, dort be-
findet sich auch unser
Kartoffelstand.

**täglicher
Partyservice**

**Hotel · Gasthaus
'Zur Linde'**

Partyservice
Komfortable Ferienwohnungen
Hotelzimmer mit Dusche
WC - TV - Telefon
EDEKA-Markt

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“
Inh. Grotzer Wulf
Nieddener Dorfstr. 33 · 27308 Kirchlinteln
Tel. 04236/9429-0 Fax 0429-29
www.zurlinde-niedden.de
E-Mail: info@zurlinde-niedden.de

Dörte's Mangelstuv
Luttumer Dorfstr. 31
27308 Kirch./ Luttum
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:
Mangelzeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
Dörte Wölke-Hugrofe

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

*mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.*

H. & F. Heemsoth

*Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen
Telefon 04238 / 225*

Stelter Electronic Ihr persönlicher Medientechnik-Experte

Empfangs-Technik **Alarm-anlagen** **Reparatur** **Geräteaufbau-Technik**

Inhaber: Bernd Stelter, Nieddener Dorfstraße 51, Telefon: 0 42 38 - 93 45
Nieddenerbergen 27308 Kirchlinteln www.STELTER-ELECTRONIC.de

✿ Trauerschmuck

✿ Moderne Floristik

✿ Braut- & Tischschmuck

Florale Werkstatt
Die besondere Floristik zu jedem Anlass

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Hohener Dorfstraße 1
27308 Kirchlinteln-Hohen
Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





Orgelkonzert am 27. Juni 2014

20 Uhr, in der St.-Jakobikirche Wittlohe

Henning Pertiet improvisiert an der Orgel

The Joy And Risk Of Free Improvisation

Improvisationen zwischen Weltmusik, Jazz, Klassik und freier Improvisation.

Henning Pertiet ist hauptberuflicher Blues, Jazz und Boogie Pianist mit einer großen Affinität zu Kirchen und vor allem Orgeln in Kirchen.



Foto: Alfred Loschen, Minden

Schon viele Jahre liebäugelt er mit Musik vieler anderer Stilrichtungen – sei es Orgelmusik eines Olivier Messiaen oder Cesar Franck, sei es zeitgenössische klassische Musik Arvo Pärts oder der Jazz eines Cecil Taylor oder Abdullah Ibrahim. Auch klassische indische Musik ist ein Steckenpferd Pertiets.

Bei seinem Konzert am 27. Juni wird also Musik „entstehen“ zwischen freier Improvisation, Weltmusik, ein bisschen Jazz, ein Hauch Klassik, vielleicht auch mal ein Blues. Die Tasten und Pedale werden nicht nur benutzt, um Töne zu erzeugen, sondern auch für Effektketten oder percussive Töne, die reiner Rhythmus sind. Nicht das kompositorische steht hier im Vordergrund, sondern freigewordene, weil freigelassene Energie; Töne, Klangflächen und auch experimentelle Klänge mit und ohne (zwingenden) Zusammenhang.

Zwischen meditativ und ekstatisch ist alles drin und Sie dürfen sich gefangennehmen, sich berühren und fesseln lassen; am Ende wird jeder wieder in seine Welt entlassen... **so haben Sie die Orgel sicher noch nie gehört...**

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten!



Rückblick dritter Pflanztag

Bei herrlichstem Frühlingswetter war am **29. März** wieder **Pflanztag im St.-Jakobi-Wald**. Zum dritten Mal versammelte sich bei der Schule vor Stämmen eine Pflanzgemeinde zu einer Andacht, um danach Heister in dafür vorbereitete Pflanzlöcher zu pflanzen. Wieder haben sich Gemeindeglieder anlässlich von Taufen, Konfirmationen, Geburtstagen, Hochzeiten und Ehejubiläen dazu entschieden, einen Baum für unseren Gemeindewald zu sponsern. Mit den 17 Heistern ist nun die erste Fläche des St.-Jakobi-Waldes vollständig bepflanzt.

Wenn wir unter der musikalischen Begleitung des Posaunenchores am Anfang des Pflanztages eine kleine Andacht gefeiert haben, dann um uns den Auftrag zu vergegenwärtigen, den wir Menschen von Gott bekommen haben: Die Schöpfung, in der wir leben, bebauen und bewahren. So bedeutet jeder einzelne Baum, den wir pflanzen, sich zu solidarisieren mit der Notwendigkeit etwas zu tun, um den CO₂ Ausstoß in der Welt zu senken. Bäume zu pflanzen ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

In der Andacht haben wir uns auch vor Augen geführt, was REDD bedeuten kann. REDD: heißt auf Deutsch etwa „Verringerung von Emissionen aus Entwaldung und zerstörerischer Waldnutzung“. Es ist ein bei der UN-Klimakonferenz auf Bali eingeführtes Klimaschutzinstrument, das die Erhaltung großflächiger Wälder als Kohlenstoffspeicher finanziell attraktiv machen kann. Auf dieser Klimakonferenz im Jahr 2007 wurde der sogenannte REDD-Prozess gestartet: Über ihn soll ein Mechanismus gefunden werden, der die Entwicklung der rasant schnell voranschreitenden Entwaldung stoppt. Die Idee ist, dem im Holz gespeicherten Kohlenstoff einen ökonomischen Wert zuzuweisen. Roden würde dann in etwa dasselbe sein, wie Geldscheine zu verbrennen. Der Plan schien auch ökonomisch Sinn zu haben: Ein Stern-Report aus der Zeit legt dar, dass die Drosselung der weltweiten Entwaldung der kostengünstigste Weg ist, die Kohlendioxid-Emissionen zu senken.

In den täglichen Nachrichten hören wir von REDD-Projekten allerdings sehr wenig, obwohl es um ein Thema geht, das die Zukunft des Lebens auf der Erde direkt betrifft. Der Wille, in diese Richtung zielorientiert zu arbeiten, lässt ganz offensichtlich bei denen, die die Verantwortung für diesbezügliche politische Entscheidungen haben, zu wünschen übrig.

Doch so lange auf der großen internationalen Bühne nur diskutiert wird, pflanzen wir schon mal Bäume. Das tun wir nicht, um die Welt zu retten, aber um unseren Teil dazu beizutragen, dass sie gerettet werden kann.

Die vollständige Andacht ist unter www.kirchengemeinde-wittlohe.de zu lesen.

Danke aus Bethel



Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Jakobi - Wittlohe
Stemmer Str. 20 a
27308 Kirchlinteln

Ihre Spendernummer: 0581103
Bethel, den 24.03.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlichen Dank für Ihre Sachspende! Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 1000 kg Kleidung vom 14. 03. 2014. Mit Ihrer Ga betragen Sie zum Erhalt wertvoller Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen bei. Und auch bedürftigen Mitbürgern bereitet Ihre Spende noch manche Freude.

Was ziehe ich heute nur an - das blaue oder das graue Hemd, die weiße oder doch eher die gestreifte Bluse? Wer gerät bei so einer oder einer ähnlichen Frage nicht schon mal ins Grübeln? Gewiss nicht die Menschen, die in Not geraten sind und in Armut leben. Gerade in der kalten Jahreszeit freut sich manch einer über ein wärmendes und gut erhaltenes Kleidungsstück.

So hilft Ihre Spende zweifach: In der Betheler Brockensammlung lassen sich gebrauchte, aber hochwertige Sachen zum kleinen Preis erstehen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner Bethels und andere sozial benachteiligte Menschen ist das eine wichtige Unterstützung. Außerdem müssen zuvor alle Sachen sortiert und für den Verkauf vorbereitet werden. Auf diese Weise entstehen wertvolle Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.

Mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre Hilfe grüße ich Sie freundlich aus Bethel



PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer 0521/144-3779 ode5020.



Kurznachrichten / Werbung

☞ **Vierter Pflanztag im St.-Jakobi-Wald**

Der nächste Pflanztag im St.-Jakobi-Wald ist am **15. November 2014**, um **15 Uhr**. Wir beginnen dann, Heister auf einer zweiten Fläche in unmittelbarer Nähe zum ersten Areal zu pflanzen. Für **10 Euro** können Sie Baumpate werden, wenn Sie einen Baum aus folgendem Sortiment auswählen: **Eiche, Rot- oder Hainbuche, Berg-, Spitz- oder Feldahorn, Roterle, Eberesche, Wildapfel oder Wildbirne**. Zu dem jungen Baum bekommen Sie eine Plakette auf der entweder Ihr Name mit Datum eingraviert wird oder alternativ eine Bibelstelle. Übrigens dürfen Sie unseren St.-Jakobi-Wald auch gerne besuchen um zu sehen, was aus den bisher gepflanzten Bäumen geworden ist. Das von Ernst Heemsoth hergestellte Hinweisschild zeigt Ihnen sicher an, wo sich der Gemeindewald befindet. Eine Bank lädt dort auch zum Verweilen ein.

Wilhelm Timme



ABSCHIED BESTATTUNGEN

**Erd-, Feuer-, Natur-
und Seebestattungen**

SILKE AHRENS
Eversener Straße 9
27308 Kirchlinteln
Tel. 04230 - 94 21 33
www.abschied-und-bestattung.de

Gasthaus zum Drommelbeek
Familie
Rosenbrock-Heemsoth
Vendener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Hohenaverbergen
Tel.: 04238 - 244
04238 - 943175

Albrecht Pointmayer
Raumausstattungsmeister seit 1974



betriebe – Kissen – Böden – Leuchten
• Gardinen und Dekostoffe
• Solide Polsterarbeiten
• Rollläden, Falttüren, Jalousien,
Lamellenanlagen

Am Schützenhof 13 • 27308 Kirchlinteln • Telefon 0 42 36 / 10 48



☞ **Moonlight-Kinderkleiderbörse im Gemeindehaus Kirchlinteln**

Auf Grund der späten Sommerferien, findet unsere Kinderkleiderbörse dieses Jahr am **Freitag, 19. September 2014** von **19 Uhr bis 21.30 Uhr** statt.

Wie gewohnt darf wieder alles rund um das Thema „Kinder“ angeboten werden (Kleidung, Spielzeug, Bücher, Umstandsmode, Karren etc.). Die Nummernvergabe findet erst ab dem **11. September 2014** statt. Wir suchen gerne noch Helfer und freuen uns über neue Gesichter.

Informationen gibt es bei Sigrid Meyer 0 42 37 - 94 39 00.



☞ **Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!**

Unter www.kirchengemeinde-wittlohe.de können Sie sich über die Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde umfassend und aktuell informieren. Vieles bieten wir Ihnen an, von Gottesdienstterminen über unseren Abendgottesdienst „Um sechs bei Jakob“, Kirchenmusik, Konfirmanden-, Senioren- und Frauenarbeit bis zum **Download unseres Gemeindebriefes**.

Nutzen Sie unsere Angebote, Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Stemmener Straße 20a
27308 Kirchlinteln-Wittlohe
Telefon 0 42 38 / 4 93 · Fax: 0 42 38 / 17 52

**St.-Jakobi-
Kirchengemeinde
Wittlohe**



Wir warten auf Sie!

- Sie sind DiakonIn oder religionspädagogische Fachkraft
- Sie haben ein großes Herz für Kinder
- Sie freuen sich an Musik auch im Gottesdienst und spielen ein Begleitinstrument?
- Sie arbeiten gerne projektbezogen und im Team?
- Sie suchen eine Honorartätigkeit für monatlich 20 Stunden?

Dann zögern Sie nicht – rufen Sie uns an!

Kirchenbüro Wittlohe Telefon 0 42 38 / 4 93

Wilhelm Manke Telefon 01 75 / 340 42 47

www.Kirchengemeinde-Wittlohe.de · KG.Wittlohe@evlka.de



Fröhjohrsputz von Peter Oster

überarbeitet von Heinz-Dieter Wieters

Froonslüüd und Mannslüüd sünd jo verschieden, trotz Emanzipatschoon. Dat wiest sick faken ok saisonaal, as'n so seggt. Besonnens in'n Fröhjohr. Dat mutt wat mit de „Gene“ un dat Temperament to doon hebben, wenn de

Natur so opwaaken deit. Nee, nich wat du denkst. Mit „Liebe“ hett dat nix to doon. Ganz in Gegendeel. Nülichs seten Martha un ick up'n Sönndagnamiddag so fein gemütlich in'ne Wohnstuuv bi Koffi un Koken. Dor bröök de Leidenschaft von Martha ut: „Morgen: Kalli, morgen geiht dat los!“ „Watt nu?“, frög ick un lööt de Zeitung fallen, „Jo moorn ward hier all'ns rein maakt! Fröhjohrsputz! Dat gode Geschirr kummt ut de Vitrine, de Läufer mutt önnich utkloppt wern un dat Vertiko von Oma mutt ok mal wedder von'ne Wand, dormit ick dor achter wischen kann!“ „Hett dat nich noch'n bäten Tied“, frög ick vorsichtig un rutsch'n bäten deeper in mien Sessel. „Tiet?“, snack sick Martha in Raasch, „Betty Butenschön is dor allang mit dör. Un hier bi us is dat noch'n Schietlock!“

Den annern Morgen güng dat jo uk wirklich los. Martha töög ehre Kittelschöffen an und knütt sick'n Dook achtern Kopp fest. Un denn jo los: Tassen, Teller un Kümpe ut'n Schapp. „De kannst du all afwaschen! Ick wisch denn de Schäppe mal gründlich ut. Nu man to, Kalli, anners steiht dat Geschirr us blooß in'n Weg. Dalli, dalli, mien Söten!“ Se wöör fein toweg, möök dat Radio ganz luur an un bi den „Gefangenenchor“ süng se önnich mit. Weildes släap ick den'n dicken Teppich ut dat Gästezimmer op'pe Stang in'n Goorn. Dor könn ick mi jo wenigstens utarbeiten un hau dor onnich mit'n Klopper rupp.

Denn wöör Middach. Dat geev opwarmte Klütschen un Arfensuppen twüschen Wischlappen, Stoffdoog un Feudelammel. Eegens woll ick'n Oogenblick de Been hochleggen, ober dor güng dat all wedder los: all Döörn un Finster aapen un de Stoffsuger huul as bi'n Fүүralarm. Bi den Dörzug knallen de Döörn un Finster. Doo wöör mi dat noog. Ick sett mi uppt Fahrrad un schees los. Bi'n Wandmaker in Cafe höl ick an. Dor seiten all drie Kumpels von mi un drünken Kaffee. „Na, Kalli, büst ok utneit wägen den Fröhjohrsputz?“, nöhmen se mi in Empfang. „Ick hal us noch'n Tass Kaffee,“ brumme! ick, „unddor kriegt wi ok noch'n Stück Badderkoken to! Mi langt dat mit dat Putzen!“, Un denn hebbt wi





woll'n Stünnen Tiet snackt: öber de Regierung, de Weltlaag un all dat, wat wirklich wichtig is.“

As ick no Huus kööm, seet Martha in'n Sessel in de fein uprümpte Stuuben un slööp. Se harr noch ehr Kittelschötten ann, ehr Koppdoog upp un den Schrubber noch in'ne Hand. „Is allens ferdig“, murmel se un harr so'n sötet Fröhjohrsschmuster in't Gesicht. „Schöön hebbt wi dat, nich Kalli?“ Se hett sick denn noch'n bäten utraut, un ick heff abendbrood maakt. Wöör alln's wedder inne Reeg.

Ober eens weet ick doch: ick weer nie nich emanzipiert; un Froonslüüd un Mannslüüd sünd irgendwie anners. Ober dat is uk goot so!



Nachruf

Johannes Rahjes

Mit großer Betroffenheit hat der Kirchenvorstand der St.-Jakobi-Kirchengemeinde die Nachricht erhalten, dass Herr Johannes Rahjes aus Armsen am 30. März 2014 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen, besonders aber seiner Frau Maria, die fast 60 Jahre lang als Ehefrau glücklich an der Seite von Johannes Rahjes gelebt hat.

Voller Dankbarkeit berichteten wir in der Wanderstabausgabe März – Mai 2012 von dem 40-jährigen Dienstjubiläum, das Johannes Rahjes an der Orgel in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde im Herbst 2011 feiern konnte. Seit Oktober 1971 war der gewissenhafte Organist aus Armsen mehr als vier Jahrzehnte immer da, wenn man ihn brauchte. Und das längst nicht nur in Armsen oder im Bereich der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe.

Johannes Rahjes, ein Mann, der ein wahres Vorbild war, weil er sein Leben in der Stille seines Glaubens als Mitglied in der lutherischen Freikirche in Brunsbrock führte und dabei der Gemeinschaft mit seiner Gabe, dem Orgelspiel diente, wann und wo immer es ihm möglich war. Ihm möge nun gelten, was in Offenbarung 21, 7 gesagt ist: ***Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.***

Amen



Aus unserer Jakobi-Gemeinde

Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe

Montag	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe <i>Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum <i>Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73</i>
	20.00 – 21.30 Uhr	Jakobi-Chor <i>Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76</i>
Dienstag	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
	19.30 Uhr	KiWi-Gesprächskreis jeden zweiten Dienstag im Monat, abwechselnd mit Kirchlinteln
Mittwoch	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe <i>Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71</i>
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	15.00 – 17.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen (mtl., jeden 4. Mittwoch) <i>Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36</i>
	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (jeden 2. Mittwoch)
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Neubürger-Besuchsdienstgruppe (alle zwei Monate am 2. Mittwoch)
Donnerstag	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (jeden 2. Donnerstag)
	19.30 – 21.00 Uhr	Posaunenchor <i>Claas Teske, Tel. 0 42 38 - 6 08</i>
Sonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle
	18.00 Uhr	Um sechs bei Jakob (monatlich)



Unsere Gottesdienste

07.06.	T	Taufgottesdienst an der Aller mit Posaunenchor	16.00 h	Otersen Fähranleger
08.06.	T	Festgottesdienst zum Pfingstsonntag	10.00 h	Wittlohe
09.06.		Platttdt. Gottesdienst im Salingsloh mit P.i.R. Chritian Steinwede und Posaunenchor	10.00 h	b. Kükenmoor
15.06.	AM	Trinitatis	10.00 h	Armsen
22.06.	T	Tauferinnerungsgottesdienst	10.00 h	Wittlohe
29.06.		Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung von Besuchsdienstlern	10.00 h	Wittlohe
05.07.	T	Taufgottesdienst an der Aller	16.00 h	Otersen
06.07.		25. Abendgottesdienst mit „Convoice“	18.00 h	Wittlohe
12.07.		Regionaler Kinderkirchentag	14.00 h	Wittlohe
13.07.		Kirchenkreisgottesdienst im Dom	10.00 h	Verden
20.07.		Gottesdienst zur Eröffnung des Sommerfestes der Gemeinde mit Gospelchor „Open up“ aus Baden	11.00 h	Wittlohe
27.07.		Gottesdienst zum 100. Jubiläum des Schützenvereins Luttum mit Posaunenchor	10.00 h	Luttum
03.08.	AM	Gottesdienst	10.00 h	Nedden
10.08.	T	Regionaler Gottesdienst mit Taufen	10.00 h	Wittlohe
17.08.		Regionaler Gottesdienst (Pn. Anja Niehoff)	10.00 h	Kirchlinteln
24.08.		Gottesdienst (Lore Bittermann)	10.00 h	Wittlohe
31.08.		Gottesdienst (Ulrike Voige)	10.00 h	Armsen
06.09.		Andacht zum Erntefest in Hohenaverbergen mit Posaunenchor	15.00 h	Hohen
07.09.		26. Abendgottesdienst	18.00 h	Wittlohe
14.09.		Gottesdienst zum Erntefest mit Posaunen	10.00 h	Luttum
21.09.	AM	Goldene und Diamantene Konfirmation mit Flöten und JakobiChor	10.00 h	Wittlohe
28.09.		Gottesdienst	10.00 h	Nedden
03.10.		26. Abendgottesdienst mit St.-Marien-Gospeltrain aus Rethem/Aller	18.00 h	Wittlohe

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form